

Britisches Finanzministerium will hart gegen irreführende Krypto-Aktionen vorgehen

Das britische Finanzministerium hat Pläne zur Gesetzesänderung vorgelegt, um den Verbraucherschutz zu verbessern und Werbung für die schnell wachsende Kryptoindustrie unter die gleichen Standards zu stellen wie andere Arten von Finanzprodukten. In einer Erklärung vom Dienstag sagte Rishi Sunak, britischer Kanzler, dass Krypto-Assets den Menschen neue Möglichkeiten für Transaktionen und Investitionen bieten könnten, aber es ist wichtig, dass den Verbrauchern keine Produkte mit irreführenden Behauptungen verkauft werden. Die Vorschläge unterstreichen einen zunehmenden Trend unter Regulierungsbehörden weltweit, Werbestandards zu verschärfen, während sie darüber ringen, wie eine schnell wachsende globale Industrie reguliert werden soll. Diese Woche verhängte Spanien Beschränkungen für die Förderung …

Das britische Finanzministerium hat Pläne zur Gesetzesänderung vorgelegt, um den Verbraucherschutz zu verbessern und Werbung für die schnell wachsende Kryptoindustrie unter die gleichen Standards zu stellen wie andere Arten von Finanzprodukten.

In einer Erklärung vom Dienstag sagte Rishi Sunak, britischer Kanzler, dass Krypto-Assets den Menschen neue Möglichkeiten für Transaktionen und Investitionen bieten könnten, aber es ist wichtig, dass den Verbrauchern keine Produkte mit irreführenden Behauptungen verkauft werden.

Die Vorschläge unterstreichen einen zunehmenden Trend unter Regulierungsbehörden weltweit, Werbestandards zu verschärfen, während sie darüber ringen, wie eine schnell wachsende globale Industrie reguliert werden soll.

Diese Woche verhängte Spanien Beschränkungen für die Förderung von Kryptowährungen, während die italienische Aufsichtsbehörde auch vor Risiken für Verbraucher warnte, die wenig über Finanzkenntnisse verfügten.

Die britischen Vorschläge kommen, nachdem die Regierung im Sommer 2020 eine Branchenkonsultation zur Krypto-Werbung begonnen hatte. Seitdem ist der Preis beliebter Krypto-Assets wie Bitcoin und Ether in die Höhe geschossen und Hunderte neuer digitaler Token wurden eingeführt. Letztes Jahr schätzte die britische Marktaufsichtsbehörde, dass 2,3 Millionen Menschen im Land einige Krypto-Assets besäßen.

Das Finanzministerium sagte, es würde Krypto-Werbung in den Geltungsbereich der bestehenden Gesetzgebung bringen, die finanzielle Werbeaktionen abdeckt, die besagt, dass finanzielle Werbeaktionen fair, klar und nicht irreführend sein müssen .

Bisher lag die Verantwortung für Krypto-Werbung weitgehend bei der Advertising Standards Authority. Das Hinzufügen einer FCA-Aufsicht stellt eine große Verschärfung der Regeln dar, da die Befugnisse der ASA im Allgemeinen darauf beschränkt sind, Anzeigen nachträglich zu untersuchen, anstatt eine vorherige Genehmigung zu verlangen. Die FCA kann Unternehmen auch Bußgelder für schwerwiegende Verstöße gegen ihre Standards auferlegen.

Im vergangenen Monat tadelte die ASA sieben Krypto-Gruppen wegen einer Vielzahl von Werbeaktionen, darunter Online-Kampagnen und den Einsatz von Social-Media-Influencern, und sagte, im Online-Bereich muss sich schnell etwas ändern .

Werbeaktionen für Kryptounternehmen und Dienstleistungen in den

öffentlichen Verkehrsmitteln in London haben besondere Aufmerksamkeit erregt und von einigen gewählten Beamten ein Verbot gefordert.

Quelle: **Financial Times**

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at